

### Bildungsbereiche und Prinzipien

- In dieser Methode werden vor allem die Bildungsbereiche „Bewegung und Gesundheit“, „Sprache und Kommunikation“ sowie „Ästhetik und Gestaltung“ aus dem bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan angesprochen.
- Es werden vor allem folgende Prinzipien sichtbar- bzw. erlebbar:
  - ⇒ Ganzheitlichkeit und Lernen mit allen Sinnen
  - ⇒ Lebensweltorientierung
  - ⇒ Sachrichtigkeit

### Konkrete Ziele und Kompetenzen

- Die Kinder erfahren am Beispiel von Baumwoll-T-Shirts, in welchen Bearbeitungsschritten Kleidung gemacht wird. Im Rahmen einer Erkundung lernen sie Dinge kennen, die in der Nähe des Wohnorts der Kinder produziert werden, deren Produktionsarten sowie die Menschen, die sie herstellen.
- Sach- und Selbstkompetenz werden durch dieses Bildungsangebot besonders gefördert.

### Mögliche Anknüpfungspunkte

- Kinder haben neue Kleidungsstücke oder erzählen davon.
- Pädagog:innen tragen neue Kleidungsstücke.

### Organisatorisches

- Sozialform: Gesamt- oder Teilgruppe, die in den Bewegungsraum geht
- Dauer: 15 bis 30 Min.
- Zielgruppe: 3- bis 6-Jährige oder eine Gruppe, die in den Bewegungsraum gehen möchte

- Raum: Gruppenraum, Bewegungsraum oder Garten
- Zeitpunkt: Vormittag oder Nachmittag

### Medien und Materialien

- Material *Von der Baumwolle zum T-Shirt [1-4]*
- Hintergründe *Von der Baumwolle zum T-Shirt [1]*
- Einen Raum für die Bewegungsübung
- Evtl. das Buch: „Das himmelblaue T-Shirt ... und wie es entsteht“ von Birgit Prader und Birgit Antoni

### Vorbereitung

- Evtl. einen Raum reservieren, in dem die Bewegungsübung gemacht werden kann.

### Durchführung

- Die Kinder bewegen sich zu einem Musikstück im Raum. Dieses wird nach kurzer Zeit unterbrochen und die Pädagog:innen rufen den ersten Impuls in die Gruppe: „Alle Kinder stellen sich zusammen, die gleich große Füße haben.“ Alle Kinder stellen sich in Gruppen zusammen, auf die das zutrifft. Anschließend wird die Musik fortgesetzt und die Kinder bewegen sich bis zum nächsten Impuls wieder durch den Raum.
- Weitere Impulse zu Gruppenbildungen: Alle Kinder stellen sich zusammen,
  - ⇒ deren Socken die gleiche Farbe haben.
  - ⇒ die gleich groß sind.
  - ⇒ deren Hose oder Kleid die gleiche Farbe hat.
  - ⇒ deren T-Shirt, Leibchen oder Jacke die gleiche Farbe hat.
- Nach dieser Gruppenbildung nehmen die Kinder eines ihrer Kleidungsstücke und untersuchen es genauer:
  - ⇒ Woraus besteht es? z.B.: Fäden suchen, oder Teile, aus denen es besteht, und Nähte.

## Wer macht eigentlich mein T-Shirt?



## Bildungsangebot

2/2

- ⇒ Gibt es ein Wäscheetikett?
- ⇒ Die Pädagog:innen erklären kurz die Funktion des Wäscheetiketts. Falls Kinder schon lesen können, lesen sie vor, was darauf steht (Material, Pflegeanleitung, Herstellungsort ...).
- ⇒ Kann man Kleidungsstücke auch selber machen? Wie geht das?
- Zum Abschluss wird z.B. das Bilderbuch „Das himmelblaue T-Shirt ... und wie es entsteht“ vorgelesen oder auf die Lernumgebung übergeleitet.

### Lernumgebung

- Von der Baumwolle zum T-Shirt:  
Das Material *Von der Baumwolle zum T-Shirt* wird auf stärkerem Papier (z.B. 160 g) ausgedruckt. Die Bilder werden ausgeschnitten und den Kindern als Puzzle zur Verfügung gestellt.

### Ideen zur Weiterarbeit

- Verschiedene Wollarten, Garne oder Fadenspulen auflegen. Dazu ebenfalls Textilteile auflegen, die aus dem gleichen Material sind. Die Kinder suchen Textilteile und Fäden aus dem gleichen Material und legen sie zusammen. Anschließend suchen die Kinder Kleidungsstücke an sich oder an anderen, die aus dem gleichen Material wie die aufgelegten Fäden und Textilien bestehen.
- Kinder, die lesen können, suchen am Wäschemarkert den Produktionsort eines Kleidungsstückes. Auf dem Globus oder auf einer Landkarte wird daraufhin gesucht, wo dieses Land ist.
  - ⇒ Welche Menschen leben dort?
  - ⇒ Wie wird dort gearbeitet?
  - ⇒ Arbeiten in diesem Land auch Kinder?
- Wer macht all die anderen Dinge? Pädagog:in wählt Dinge, die in einem Produktionsbetrieb in der Nähe hergestellt werden,

und stellt diese den Kindern vor (als Gegenstand oder mit einem Bild davon).

- ⇒ Von wem werden diese Dinge gemacht und wie?
- Produktionsbetrieb besuchen (evtl. länger und/oder mehrmals)
  - ⇒ Handwerksbetriebe: Tischler, Installateur, evtl. Schuster, Schneider, Elektriker
  - ⇒ Baufirmen: Holzbau, Dachdeckerei, Spenglerei
  - ⇒ Instrumentenbauer
  - ⇒ Industriebetrieb
- Berufe der Eltern thematisieren (z.B. Eltern einladen und über ihre Berufe erzählen lassen)
- Weitere Bildungsangebote und Ideen unter [www.konsumentenfragen.at](http://www.konsumentenfragen.at).

### Anmerkungen